



### Presseschau vom 09.04.2020

Quellen: Itar-Tass, Interfax, Ria Novosti, sputniknews, rusvesna.su, voicesevas.ru, hinzu kommen Informationen der Seiten *dnr-online, lnr-portal, Novorossia, dnr-news, novorosinform u.a. sowie die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken dan-news, lug-info.*

Wir beziehen manchmal auch ukrainische Medien, z.B. *BigMir, UNIAN, Ukrinform, Korrespondent und die Online-Zeitung Timer aus Odessa* ein.

Zur besseren Unterscheidung der Herkunft der Meldungen sind Nachrichtenquellen *aus den neuen Volksrepubliken im Donbass in Rot* (dnr-online, lnr-portal, Novorossia, dan-news, lug-info, dnr-news, novorosinform u.a.) und *ukrainische Quellen in Blau* (BigMir, Ukrinform, UNIAN, Korrespondent und Timer) gekennzeichnet.

Die Übersetzung russischer Medien erfolgt in schwarzer Farbe. Meldungen *aus Sozialen Netzwerken* sind *violett* gekennzeichnet.

Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

### Außer der Reihe – Lesetipp:

#### **Maria Müller: Brasilien: Präsident Bolsonaro von Militärs für Dauer der Corona-Krise kaltgestellt**

Lange Zeit hatte Brasiliens Präsident Bolsonaro die Existenz einer vom Corona-Virus ausgehenden Gefahr geleugnet und damit massive Empörung ausgelöst. Nun wurde er in einem "weichen Putsch" politisch kaltgestellt. Die Exekutivgewalt liegt nun de facto in Händen eines Generals. ...

<https://de.rt.com/25rk>

### abends/nachts:

#### **de.sputniknews.com: Abriss der Ehrenmale für sowjetische Soldaten: Schoigu fordert Strafe für ausländische Beamte**

Der russische Verteidigungsminister Sergej Schoigu hat eine strafrechtliche Verfolgung von verantwortlichen ausländischen Offiziellen im Zusammenhang mit dem Abriss der Ehrenmale für sowjetische Bürger gefordert. Das entsprechende Ersuchen wurde an den Vorsitzenden des russischen Ermittlungskomitees, Alexander Bastrykin, gerichtet.

Schoigu führte dabei die Entfernung einer Statue des sowjetischen Weltkriegsmarschalls Iwan Konew am 3. April 2020 auf Initiative des Bürgermeisters vom 6. Prager Gemeindebezirk, Ondřej Kolář, als Beispiel an.

**„Verfälschung historischer Wahrheit“**

Aus der Sicht des russischen Ministers versuchen Offizielle einzelner Staaten immer häufiger, die „historische Wahrheit über den entscheidenden Beitrag der UdSSR zur Niederlage der faschistischen Eroberer im Laufe des Zweiten Weltkriegs und des Großen Vaterländischen Kriegs zu verfälschen“.

Als Großer Vaterländischer Krieg wird im heutigen Russland und anderen Staaten der ehemaligen Sowjetunion der Deutsch-Sowjetische Krieg (1941 bis 1945) bezeichnet.

### **Denkmal für Marschall Konew in Prag demontiert**

Die von Iwan Konew befehligten Verbände befreiten Prag am 9. Mai 1945 von den faschistischen deutschen Truppen. 1980 wurde in der tschechischen Hauptstadt eine Statue Konews aufgestellt.

Kolář hatte im September 2019 die Verlagerung des Monuments an einen anderen Ort verfügt. Dies gab Anlass zu umfassenden Diskussionen im Netz. Gegen den Abriss des Denkmals traten Veteranenorganisationen und Vertreter der Öffentlichkeit auf.

Die russische Botschaft in Prag hat gegenüber dem tschechischen Außenministerium entschiedenen Protest im Zusammenhang mit der Demontage des Denkmals erhoben.

Laut der Mitarbeiterin der Prager Stadtverwaltung, Hana Marvanová, soll das Denkmal an ein Museum übergeben werden.



[https://cdnde5.img.sputniknews.com/img/32678/33/326783370\\_0:177:3125:1867\\_1000x0\\_80\\_0\\_1\\_2ab0b1845e35c293d7f0e100f79f41d8.jpg.webp](https://cdnde5.img.sputniknews.com/img/32678/33/326783370_0:177:3125:1867_1000x0_80_0_1_2ab0b1845e35c293d7f0e100f79f41d8.jpg.webp)

### **de.sputniknews.com: OPCW gibt Assads Militär Schuld an Giftgasangriffen in Syrien**

Die von Baschar al-Assad kontrollierte Militärführung Syriens ist nach Einschätzung internationaler Ermittler für Giftgasangriffe im März 2017 auf die damals von Rebellen kontrollierte Stadt Al-Lataminah verantwortlich.

Es gebe hinreichende Gründe für die Annahme, dass Angehörige der syrischen Luftwaffe dabei Chlorgas sowie Sarin als Waffen eingesetzt haben, teilten von der Organisation für das Verbot von Chemiewaffen (OPCW) beauftragte Ermittler am Mittwoch in Den Haag nach Angaben der Deutschen Presse-Agentur mit.

„Derartige strategische Angriffe hätten nur auf der Grundlage von Befehlen der höheren Kommandoebene des syrischen Militärs erfolgen können“, erklärte der Koordinator der Ermittler, Santiago Oñate-Laborde. Von drei Angriffen in Al-Lataminah seien insgesamt mehr als 100 Menschen betroffen gewesen.

### **OPCW macht Assad für Giftgasattacken verantwortlich**

Westliche Staaten, syrische Oppositionelle und Menschenrechtsorganisationen haben vor allem die Assad-Regierung für mehrere Giftgasangriffe in Syrien mit zahlreichen Toten verantwortlich gemacht. Syrien und Russland - der wichtigste Verbündete der Führung in Damaskus - haben dies stets zurückgewiesen. Gegen den Willen Russlands und Syriens beschloss die große Mehrheit der OPCW-Mitgliedstaaten 2018 die Einsetzung eines

Untersuchungsteams, das die Verantwortlichen für Giftgasangriffe in Syrien ermitteln soll.

### **Damaskus: Syrien hat keine Chemiewaffen**

Die syrischen Behörden hatten mehrmals erklärt, dass sie nie Kampfstoffe gegen Zivilisten oder Terroristen eingesetzt hätten. Zudem sei das gesamte C-Waffen-Arsenal Syriens vor Jahren unter Kontrolle der OPCW aus dem Land gebracht und unschädlich gemacht worden.

**vormittags:**

### de.sputniknews.com: **Weltraumforschung auch in Corona-Zeiten: 63. Expedition startet zur ISS**

Am Donnerstag, dem 9. April, startet vom Kosmodrom Baikonur die auf sechs Monate ausgelegte 63. Mission zur Internationalen Raumstation ISS. An der Raumfahrtexpedition beteiligen sich der US-Astronaut Chris Cassidy sowie die beiden russischen Kosmonauten Iwan Wagner und Anatoli Iwanischinin.

Doch auch die Raumfahrer sind von der in der Welt momentan herrschenden Corona-Pandemie betroffen. Wegen der Coronavirus-Gefahr mussten sie vor dem Start mehr als einen Monat lang in Quarantäne sitzen. Auch die Abschieds-Pressekonferenz, die am Mittwoch stattfand, wurde ohne Journalisten und Familienangehörige durchgeführt.



[https://cdnde5.img.sputniknews.com/img/32684/61/326846136\\_0:0:2736:1480\\_1000x0\\_80\\_0\\_1\\_7243cdc530d665364600b807ae19eea2.jpg.webp](https://cdnde5.img.sputniknews.com/img/32684/61/326846136_0:0:2736:1480_1000x0_80_0_1_7243cdc530d665364600b807ae19eea2.jpg.webp)

telegram-Kanal der Vertretung der LVR im GZKK: Am 8. April 2020 wurden zwei Beschießungen von Seiten der BFU festgestellt:  
Beschossen wurde **Kalinowka** mit 82mm-Mörsern (insgesamt 19 Geschosse).  
Informationen über Verletzte unter der Zivilbevölkerung und Zerstörungen werden noch ermittelt.

### de.sputniknews.com: **Covid-19: USA stellen neuen Anti-Rekord bei Todesfällen auf**

Die Zahl der Coronavirus-Opfer in den USA hat in den letzten 24 Stunden einen neuen Höchststand erreicht. Nach Angaben der Johns Hopkins University sind nach dem Stand von 21:30 Uhr Ortszeit (02:30 Uhr MEZ) 1965 neue Todesfälle registriert worden.

Nach aktuellen Angaben sind insgesamt 14.817 Menschen an den Folgen der Covid-19-Lungenkrankheit gestorben. Am Vortag lag diese Kennzahl bei 12.803. Somit haben die USA Spanien bei der Zahl der Covid-19-Opfer von Platz zwei in der Welt verdrängt. Die meisten Coronavirus-Opfer – insgesamt 17.669 – wurden bisher in Italien registriert.

In den USA sind insgesamt 432.132 Covid-19-Erkrankte verzeichnet worden. 23.000 davon sind geheilt.

US-Präsident Donald Trump hatte die Hoffnung geäußert, dass es in den USA weniger als 100.000 Todesopfer geben werde. Er schloss außerdem nicht aus, dass es 100.000 bis 200.000 Tote geben könnte, und rief die Nation auf, sich auf besonders schwere Wochen vorzubereiten.

Indes hat US-Vizepräsident Mike Pence mitgeteilt, dass sich die Situation um die Pandemie in den Großstädten der USA bessere.

Die USA liegen heute auf Platz eins bei der Zahl der Coronavirus-Infizierten weltweit. Laut Trump sei dies auf die hohe Zahl der auf das Coronavirus getesteten US-Bürger zurückzuführen. Nach aktuellen Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) sind weltweit mehr als 1.484.811 Millionen Ansteckungsfälle registriert worden. Mehr als 88.538 Infizierte starben.

### **dnr-sckk.ru: Täglicher Bericht über Verletzungen des Regimes der Feueinstellung für den Zeitraum vom 8. April 3:00 Uhr bis 9. April 3:00 Uhr**

Die Vertretung der Donezker Volksrepublik im Gemeinsamen Zentrum zur Kontrolle und Koordination teilt mit: In den letzten 24 Stunden betrug die Zahl der Verletzungen des Regimes der Feueinstellung von Seiten der bewaffneten Formationen der Ukraine 11. Das Territorium der DVR wurde in Verletzung der Minsker Vereinbarungen sowie der Vereinbarungen über einen Waffenstillstand mit folgenden Waffen beschossen ... (es folgt eine genaue Auflistung der Waffensysteme und Geschosse; Anm. d. Übers.).

In der Beschusszone von Seiten der BFU befanden sich die folgenden Bezirke/Ortschaften: **Sajzewo, Gorlowka (Siedlung des Bergwerks 6/7), Krutaja Balka, Shabitschewo, Donezk (Siedlung des Trudowskaja-Bergwerks), Jasnoje, Petrowskoje, Kominternowo.**

Wie schon mitgeteilt wurde, wurden durch Beschuss der BFU auf Sajzewo Wirtschaftsgebäude in der Straße der Roten Partisanen 19 beschädigt (Haustiere getötet, Fassade und Fensterverglasung beschädigt).

Opfer unter der Zivilbevölkerung wurden im Berichtszeitraum nicht festgestellt.

**Die Gesamtzahl der von den BFU abgefeuerten Geschosse beträgt 118.**

Wir erinnern daran, dass die Zahl der Geschosse mit einem Kaliber bis 12,7mm nicht in die Gesamtstatistik im täglichen Bericht eingeht.

In den vorangegangenen 24 Stunden betrug die Zahl der auf das Territorium der DVR abgefeuerten Geschosse 90.

Ab 01:01Uhr am 21. Juli 2019 trat gemäß einer von der Minsker Kontaktgruppe erreichten Vereinbarung eine erneuerte Verpflichtung zur Einhaltung eines allumfassenden, bedingungslosen, nachhaltigen und unbefristeten Regimes der Feueinstellung in Kraft.

### **de.sputniknews.com: 1459 neue Kranke in letzten 24 Stunden: Zahl von Corona-Fällen in Russland steigt auf über 10.000**

Die Zahl der Coronavirus-Infizierten in Russland ist innerhalb von 24 Stunden um 1459 gestiegen und beträgt derzeit 10.131. Dies teilte der Operativstab zur Vorbeugung und Bekämpfung der Corona-Infektion mit.

Demnach wurden insgesamt 1459 neue Corona-Fälle in 50 Regionen des Landes registriert. Die meisten neuen Patienten – 857 Menschen – wurden in Moskau registriert. Darauf folgt die Region Moskau mit 199 neuen Fällen. Die Gesamtzahl der Coronavirus-Fälle in 81 Subjekten des Landes liegt somit bei 10.131 Menschen.

Bestätigt wurden 13 neue Todesopfer: sieben in Moskau, drei im Moskauer Gebiet, zwei in St. Petersburg und eine Person in der Region Perm. Die Gesamtzahl der Toten in Russland wegen des neuartigen Virus beläuft sich auf 76.

In den letzten 24 Stunden sind 118 Corona-Patienten genesen und aus Krankenhäusern entlassen worden: 43 in Moskau, elf in St. Petersburg, neun in der Republik Burjatien und

sechs in der Region Iwanowo. Bislang wurden insgesamt 698 Menschen aus Kliniken in Russland entlassen. ...

### **nachmittags:**

#### **armiyadnr.su: Dringende Erklärung des offiziellen Vertreters der Volksmiliz der DVR am 9. April 2020**

Nach Informationen der Aufklärung der Volksmiliz der DVR gehen im Verantwortungsbereich der 128. Gebirgsturmbrigade die Maßnahmen zur Verstärkung der Positionen und zur **Konzentration von Militärtechnik in der Nähe der Kontaktlinie** weiter. In der letzten Woche wurde die Verlegung von 15 Stück Panzertechnik, Schützenpanzer und Schützenpanzerwagen, aus dem Bestand der Brigade festgestellt.

Um ihre Aktivitäten in der Nähe des Trennungsabschnitts Nr. 2 „Petrowskoje“ zu verheimlichen, nutzen die ukrainischen Strafruppen verschiedene Methoden zur Blockade der Arbeit der internationalen Beobachter.

Zuvor hatten Kämpfer der BFU sich darauf beschränkt, den Vertretern der OSZE den Zugang zu ihrem Verantwortungsbereich zu verweigern und trockenes Gras in Brand zu setzen.

Heute haben ukrainische Kämpfer von den Positionen der 128. Gebirgsturmbrigade in der Nähe von Bogdanowka ungeordnet **das Feuer mit großkalibrigen Maschinengewehren auf eine Drohne der OSZE-Mission eröffnet.**

Infolge des Beschusses wurde die Drohne abgeschossen.

Diese verbrecherischen Handlungen zeigen ein weiteres Mal den Zynismus und die Hartnäckigkeit der ukrainischen Kämpfer, für die es keine Normen der Moral und der Menschlichkeit gibt.

Wir rufen die internationalen Beobachter auf, den Fall eines weiteren Kriegsverbrechens von Seiten der bewaffneten Formationen der Ukraine festzuhalten und eine Ermittlung und Bestrafung der Schuldigen daran zu erreichen.

#### **de.sputniknews.com: Afghanistan: Raketen-Angriff auf US-Basis gemeldet**

Fünf Raketen sind am Morgen von Unbekannten aus dem Heck eines Fahrzeugs auf den US-Luftwaffenstützpunkt Bagram in Afghanistan abgefeuert worden. Dies teilte das afghanische Innenministerium am Donnerstag mit.

Die Nato-Ausbildungsmission „Resolute Support“ bestätigte den Raketenangriff auf Twitter. Demnach gab es keine Toten oder Verletzten. Die afghanischen Sicherheitskräfte würden den Vorfall untersuchen, hieß es in der Stellungnahme. Niemand bekannte sich bisher zu dem Angriff. Die Taliban dementierten, für den Angriff verantwortlich zu sein.

Der Gouverneur der Provinz sagte der Deutschen Presse-Agentur (dpa), dass zwei Raketen ein Wohngebiet getroffen hätten. Dabei sollen auch Schäden an Häusern entstanden sein. Drei der Raketen seien auf dem Flughafengelände der Basis eingeschlagen. Die Raketen seien nördlich des Stützpunkts aus einem Taliban-Gebiet abgefeuert worden.

#### **Freilassung von Taliban-Kämpfern angekündigt**

Am Morgen kündigte der Sprecher des Nationalen Sicherheitsrates, Dschawid Faisal, die Freilassung von weiteren 100 Taliban-Kämpfern an. Am Mittwoch hatte die vereinbarte Freilassung von inhaftierten Taliban begonnen, nachdem Regierungsvertreter und eine Taliban-Delegation eine Woche lang darüber verhandelt hatten.

#### **US-Taliban-Abkommen**

Die USA und die Taliban hatten am 29. Februar ein Abkommen unterzeichnet, das einen schrittweisen Abzug aller internationalen Truppen aus Afghanistan vorsieht. Zudem soll es den Weg für innerafghanische Friedensgespräche ebnen. Bis zu 5000 Gefangene der Taliban sollen laut Abkommen freikommen. Im Gegenzug garantierte die militant-islamistische

Gruppe den USA, dass von Afghanistan keine Terrorgefahr ausgehe. Der gewaltsame Konflikt zwischen den Taliban und den afghanischen Sicherheitskräften geht seitdem jedoch weiter.



[https://cdnde5.img.sputniknews.com/img/32684/64/326846485\\_0:386:2897:1953\\_1000x0\\_80\\_0\\_1\\_9852c64a2af86de462e906264ba9e2f2.jpg.webp](https://cdnde5.img.sputniknews.com/img/32684/64/326846485_0:386:2897:1953_1000x0_80_0_1_9852c64a2af86de462e906264ba9e2f2.jpg.webp)

### **armiyadnr.su: Erklärung des offiziellen Vertreters der Leitung der Volksmiliz der DVR zur Lage am 09.04.2020**

Nach Angaben, die von den Beobachtern der Vertretung der DVR im GZKK erfasst wurden, haben die bewaffneten Formationen der Ukraine **in den letzten 24 Stunden elfmal das Feuer auf Ortschaften der Republik eröffnet.**

In **Richtung Gorlowka** haben Kriegsverbrecher der 58. Brigade unter Kommando von Kaschtschenko **Sajzewo** und die **Siedlung des Bergwerks 6/7** mit 82mm-Mörsern beschossen. Infolge des Beschusses wurden die Fassade und die Fensterverglasung eines Wirtschaftsgebäudes in der Straße der Roten Partisanen 19 beschädigt.

In **Richtung Donezk** haben Kämpfer der 28., 54. und 57. Brigade auf Befehl der Kriegsverbrecher Martschenko, Majstrenko und Mischantschuk **Shabitschewo, Krutaja Balka** und die **Siedlung des Trudowskaja-Bergwerks** mit 120mm- und 82mm-Mörsern, Schützenpanzerwaffen, Granatwerfern, großkalibrigen Maschinengewehren und Schusswaffen beschossen.

In **Richtung Mariupol** haben Kämpfer der 128. und 10. Brigade auf Befehl der Kriegsverbrecher Gontscharuk und Subanitsch **Petrowskoje, Jasnoje** und **Kominternowo** mit 120mm- und 82mm-Mörsern, Granatwerfern verschiedener Art, großkalibrigen Maschinengewehren und Schusswaffen beschossen.

Zusätzliche Informationen über Schäden an ziviler Infrastruktur und Verletzte unter der Zivilbevölkerung werden noch ermittelt.

### **Die bewaffneten Formationen der Ukraine verletzen weiter die Minsker**

**Vereinbarungen.** So haben ukrainische Kämpfer gestern versucht, eine Drohne zur Aufklärung und zur Leitung des Mörserfeuers einzusetzen. Dank der fachkundigen und organisierten Handlungen von Soldaten der Luftabwehreinheiten und der Mannschaften für elektronische Kriegführung des Systems für komplexen Schutz „Mantija-ARP“ wurde eine ukrainische Drohne „Phantom-4“ rechtzeitig entdeckt und abgeschossen.

### **Die Maßnahmen, die vom Kommando der ukrainischen Streitkräfte gegen die Verbreitung des Coronavirus ergriffen wurden, erbringen keine spürbaren Ergebnisse.**

Angesichts des Fehlens von elementaren keimtötenden Präparaten, medizinischen Masken und Desinfektionsmitteln erleiden der BFU eine große Zahl nicht kampfbedingter Verluste. Der Kommandeur der 28. Brigade der BFU der Kriegsverbrecher Martschenko, der die kritischen Folgen in erster Linie für seinen Karriereweg begreift, hat entgegen dem Verbot des Kommandeurs der OOS, Freiwillige in die Truppenteile und Verbände zu lassen, persönlich

Freiwillige in die Brigade eingeladen.

So haben Vertreter des karitativen Fonds für die Armee „Kehre lebend zurück“ in den Verantwortungsbereichen des 1. und 3. Bataillons der 28. mechanisierten Brigade in Krasnogorowka und Marjinka Maßnahmen zur Ausgabe von individuellen Schutzmitteln (Masken) und Medikamenten in den Einheiten der 28. Brigade durchgeführt.

Die Freiwilligen haben schnell eine Erste-Hilfe-Station in den Wolnowacha-Bezirk geschickt, wo sie aufgrund einer Vereinbarung mit dem leitenden Arzt N.N. Kuniza unterstützt werden. Trotz der Erklärungen des politischen Führung der Ukraine, dass individuelle Schutzmittel in die OOS-Zone geschickt werden, ist eine reale Versorgung der Einheiten nicht erfolgt.

Außerdem hat der neue Kommandeur der operativ-taktischen Gruppierung „Ost“ Sokolow die Anweisung erteilt, die Maßnahmen zur Verhinderung einer Ausbreitung des Virus zu verstärken, aber nach bereits bestehender Tradition haben die Einheiten nur Anweisungen erhalten, aber kein Material. Der Kriegsverbrecher Gontscharuk hat befohlen, alle Stationierungsorte, Quartiere, Waffen und Militärtechnik verstärkt zu desinfizieren, aber wie es gewöhnlich in den BFU ist, erlitten drei Kämpfer des 109. Bataillons der 128. Brigade aufgrund eines nachlässigen Herangehens an ihre Verpflichtungen und von Verstößen gegen die Sicherheitsregeln Vergiftungen an den Atemwegen.

Außerdem hat unsere Aufklärung Informationen erhalten, dass die Kommandeure der 128. und der 10. Gebirgssturmgruppe Gontscharuk und Subanitsch persönliche Anweisungen vom Kommandeur der OOS Krawtschenko erhalten haben, aufgrund der hohen Sterblichkeit des Personals an Coronavirusinfektionen einen Vorrat an pathoanatomischen sanitären Säcken in der Größenordnung von 1000 Stück anzulegen.



[http://armiyadnr.su/sites/default/files/inline/images/screenshot\\_4\\_0.png](http://armiyadnr.su/sites/default/files/inline/images/screenshot_4_0.png)

**Mil-Inr.info: Erklärung des offiziellen Vertreters der Volksmiliz der LVR Ja. A. Osadtschij**

Nach Informationen von Beobachtern der Vertretung der LVR im GZKK hat der Gegner **in den letzten 24 Stunden zweimal das Regime der Feueereinstellung verletzt.**

In **Richtung Debalzewo** haben Kämpfer der 59. Brigade der BFU unter Kommando des Kriegsverbrechers Schapowalow zweimal das Feuer mit 82mm-Mörsern auf **Kalinowka** eröffnet.

**Insgesamt wurden 19 Geschosse auf das Territorium der Republik abgefeuert.**

Zusätzliche Informationen über Zerstörungen von Objekten der zivilen Infrastruktur und Verletzte unter der Zivilbevölkerung werden ermittelt.

Um eine Entdeckung der Technik der ukrainischen Streitkräfte, die in Verletzung der Minsker Vereinbarungen stationiert sind, zu verhindern, **verfolgen die Einheiten der ukrainischen Verbrecher weiter die Routen der Vertreter der OSZE-Mission.** So stellte eine Patrouille

der Mission am 7. April einen Flug einer Drohne der BFU über ihren Positionen im Gebiet von Staniza Luganskaja fest, womit die Kämpfer die Aktivitäten der Vertreter der OSZE beobachten.

Dank organisierter Handlungen von Einheiten der Luftabwehr und der elektronischen Kriegsführung der Volksmiliz der LVR unter Einsatz eines Komplexes der elektronischen Kriegsführung „Triton M1“ der Volksmiliz der LVR verliert der Gegner regelmäßig Drohnen, was seinerseits die Unzufriedenheit des Kommandos der Besatzungskräfte hervorruft. So hat, nachdem am 7. April von der Volksmiliz der DVR eine weitere ukrainische Drohne der 59. Brigade der BFU unschädlich gemacht worden war, das Kommando der OOS einen Bericht über den Bestand an Luftaufklärungsmitteln und deren Zustand gefordert. In die Einheit wurde eine Kommission geschickt, die feststellte, dass bereits drei Drohnen endgültig verloren gegangen sind, vier befinden sich in defektem Zustand, weil die Flugzeiten nicht eingehalten werden und die Wartung nicht rechtzeitig erfolgt. ...

de.sputniknews.com: **Kabul beginnt mit Freilassung inhaftierter Taliban**

Afghanistans Regierung hat 100 Taliban-Kämpfer aus der Haftanstalt Parwan in Bagram nördlich der Hauptstadt Kabul entlassen. Am Donnerstag sollen weitere Angehörige der radikalen Bewegung aus der Haft kommen.

Die am Mittwoch freigelassenen Häftlinge wurden laut einem Twitter-Eintrag des Sprechers des Nationalen Sicherheitsrates, Javid Faisal, abhängig von Gesundheitszustand, Alter und verbliebener Haftstrafe ausgewählt.

Die Gefangenen hätten sich zudem verpflichtet, nicht mehr an Kämpfen teilzunehmen. Die Maßnahme sei darüber hinaus ein Beitrag zur Coronavirus-Eindämmung.

Die 15 hochrangigen Taliban, deren Freilassung die militante Gruppe vor wenigen Tagen noch gefordert hatte, seien nicht unter den Freigelassenen, sagte Faisal der Deutschen Presseagentur (dpa).

Weitere 100 Taliban-Kämpfer sollten laut dem Sprecher am Donnerstag freigelassen werden. ...



[https://cdn5.img.sputniknews.com/img/32684/67/326846720\\_0:30:1080:614\\_1000x0\\_80\\_0\\_1\\_c691e189481aff3686997ab0a58bac6.jpg.webp](https://cdn5.img.sputniknews.com/img/32684/67/326846720_0:30:1080:614_1000x0_80_0_1_c691e189481aff3686997ab0a58bac6.jpg.webp)

telegram-Kanal der Vertretung der DVR im GZKK: Wie bereits mitgeteilt wurde, haben die BFU heute das Feuer auf **Staromichajlowka** mit Schützenpanzerwaffen und Granatwerfern eröffnet.

Infolge direkter Treffer von Geschossen wurden Schäden an folgenden Häusern festgestellt:

- Perwomajskaja-Straße 50 (Dach);
- Shukowskij-Straße 41, 42, 43 (Dach).

Nach vorläufigen Informationen gibt es keine Opfer unter der Zivilbevölkerung. Genauere

Informationen werden noch ermittelt.

### de.sputniknews.com: **Neue Behandlung in Russland gestartet: Corona-Genesene spenden Blutplasma für Kranke**

In zwei medizinischen Einrichtungen in Moskau hat man begonnen, eine neue Methode zur Behandlung von Coronavirus-Infizierten einzusetzen. Laut der Vizebürgermeisterin Anastassija Rakowa wurde den Covid-19-Erkrankten die Transfusion von Blutplasma der genesenen Patienten durchgeführt.

Die ersten Prozeduren erfolgten demnach im Sklifosofski-Institut für Nothilfe und im Moskauer Städtischen Krankenhaus Nr.52.

„Wir beobachten ständig die Entwicklungen von Kollegen in anderen Ländern, ähnliche Forschungen werden erfolgreich in China, Deutschland und den USA durchgeführt. Wir hoffen, dass diese neue Methode uns hilft, effektiver gegen die Coronavirus-Pandemie zu kämpfen“, erklärte Rakowa.

„Im Blut von Genesenen gibt es Antikörper, darum kann man es zur Behandlung nutzen. Die ersten Spender waren elf Patienten, die Covid-19 bewältigt haben; die Transfusion erhielten sieben Patienten.“

Die Technologie wurde vom klinischen Komitee zum Kampf gegen die Coronavirus-Infektion genehmigt. Das Plasma eines Blutspenders reiche für einen bis drei Corona-Patienten.

...

Die Zahl der Coronavirus-Infizierten in Russland ist innerhalb von 24 Stunden um 1459 gestiegen und beträgt derzeit 10.131. Die Gesamtzahl der Toten in Russland wegen des neuartigen Virus beläuft sich auf 76.

### Armiyadnr.su: **Dringende Erklärung des offiziellen Vertreters der Volksmiliz der DVR am 9. April 2020**

Vor dem Hintergrund des weltweiten Kampfes gegen die Coronavirus-Epidemie setzen die ukrainischen Kämpfer den **Terror gegen die Zivilbevölkerung des Donbass** fort.

Die Strafruppen wählen als Ziel ausschließlich Wohngebiete von Ortschaften der Republik, weil sie wissen, dass sich die Mehrzahl der Einwohner in ihren Häusern befindet, um sich zu isolieren und die Ausbreitung der Erkrankung zu verhindern.

So haben heute Kämpfer der 28. Brigade auf Befehl des Kriegsverbrechers Martschenko mit Antipanzergranatwerfern und Schützenpanzerwaffen das Feuer auf Staromichajlowka eröffnet. Infolge des Beschusses wurden die Dächer von vier Häusern in der Perwomajskaja-Straße 50, der Shukowskij-Straße 41, Shukowskij-Straße 42, Shukowskij-Straße 43 beschädigt.

Diese verbrecherischen Handlungen zeigen ein weiteres Mal den Zynismus und die Hartnäckigkeit der ukrainischen Kämpfer, für die es keine Normen der Moral und der Menschlichkeit gibt.

Alle Materialien über die Ergebnisse des Beschusses von Seiten der ukrainischen Streitkräfte werden an die Generalstaatsanwaltschaft der DVR übergeben, um sie dem Strafverfahren gegen den Kriegsverbrecher Martschenko hinzuzufügen.

Wir rufen die internationalen Beobachter auf, den Fall eines weiteren Kriegsverbrechens der bewaffneten Formationen der Ukraine festzuhalten und eine Ermittlung und Bestrafung der daran Schuldigen zu erreichen.

### de.sputniknews.com: **WSJ: USA wollen Öl-Einfuhrzölle zum Druck auf Moskau und Riad erhöhen**

Das Weiße Haus könnte laut dem US-Blatt „The Wall Street Journal“ die Einfuhrzölle auf Öl erhöhen, um Druck auf Russland und Saudi-Arabien auszuüben.

Den Quellen der Zeitung zufolge kündigte der US-Präsident Donald Trump bei

Konsultationen mit leitenden Managern von US-Ölunternehmen, Senatoren und Mitgliedern des Kongresses die Bereitschaft der Regierung an, Zölle auf russische und saudische Rohstoffe einzuführen.

Es wird betont, dass das Weiße Haus keine Zölle einführen werde, wenn Moskau und Riad vereinbaren würden, die Produktion zu reduzieren. Die Gesprächspartner der Zeitung schlossen auch nicht aus, dass Washington die Möglichkeit einer Verschärfung der antirussischen Sanktionen in Betracht ziehen würde.

Zugleich gab Trump den amerikanischen Ölfirmen keine Anweisungen zur Reduzierung des Produktionsvolumens. Wie bereits berichtet, hätten Russland und Saudi-Arabien auf dieser Bedingung bestanden.

### **Bedingungen zur Überwindung der Preiskrise**

Zuvor hatte die Agentur Bloomberg berichtet, dass sich die Parteien nicht auf die Bedingungen für die Reduzierung der Ölproduktion zur Überwindung der Preiskrise einigen konnten. Moskau und Riad einigten sich auf das angestrebte Reduktionsvolumen von zehn Millionen Barrel pro Tag, konnten sich jedoch nicht darauf einigen, wie dieses Volumen zwischen den Parteien des Deals verteilt wird.

### **Coronavirus-Pandemie und OPEC+-Deal-Zusammenbruch**

Die Ölnotierungen brachen aufgrund der Coronavirus-Pandemie ein, die die Marktnachfrage verringerte, aber auch aufgrund des Zusammenbruchs des OPEC+-Deals.

Die Teilnehmer konnten sich nicht darauf einigen, das Abkommen zu verlängern.

Infolgedessen wurden ab dem 1. April alle Verpflichtungen von den in die Allianz einbezogenen Ländern aufgehoben.

### **Russland zur Reduzierung der Ölproduktion bereit**

Dabei kündigte Russlands Präsident Wladimir Putin vor einigen Tagen an, dass Russland bereit sei, die Produktion zu reduzieren, aber dies sollte "in Partnerschaft" geschehen. In den letzten Tagen sind die Rohstoffpreise in Erwartung eines Treffens von Vertretern der OPEC+-Mitgliedsländer gestiegen.

### **Denis-pushilin.ru: Besprechung mit dem operativen Stab „Gesunde Bewegung“ im Rahmen einer Videokonferenz (Auszüge)**

#### *Frage zur Lebensmittelsicherheit*

„Regelmäßig finden Besprechungen, auch zur Lebensmittelsicherheit statt. Heute kann man sagen, dass ausgehend vom Bericht des Ministeriums für Industrie und Handel, festgestellt werden kann, dass die Vorräte, die existieren, ausreichen, um sich sicher zu fühlen. Außerdem wird ein ständiges Monitoring der Waren durchgeführt, die an die Verkaufsketten und andere Verkaufsstellen geliefert werden. Außerdem wird ein bestimmter Plan überlegt und umgesetzt, um eine Vorrat für zwei Monate in allen großen Lagern der Republik anzulegen.

*Was Medikamente betrifft:* Unter Berücksichtigung bestimmter Tendenzen, die mit einem Mangel an Medikamenten insgesamt zusammenhängen, gibt es bestimmte Lieferunterbrechungen, die aber nicht kritisch sind. Jetzt werden die notwendigen Schritte unternommen, damit alle notwendigen Medikamente und weitere medizinische Waren in den Apotheken in vollem Umfang vorhanden sind.

*Was die interne Produktion betrifft:* Die entsprechenden Ministerien und Behörden arbeiten daran. Derzeit gibt es bei uns acht Unternehmen, die Masken produzieren, es wird daran gearbeitet, die Zahl zu erhöhen, aber wieder, alles hängt am Vorhandensein von Rohstoffen. Deshalb arbeiten wir auch auf diesem Gebiet und daran, dass wir selbst Mull produzieren können. Es läuft eine Analyse zu Lieferanten von Rohstoff und einer Modernisierung der Produktionsanlagen.

Desinfektionsmittel werden von zwei Unternehmen produziert, die die gesamte Republik versorgen können, wenn es genug Rohstoffe gibt. Auf diesem Gebiet wurden keine kritischen Momente entdeckt“, sagte Puschilin.

### *Frage nach der Parade und anderen Veranstaltungen zum 75. Jahrestag des Sieges*

„Das ist wirklich eine wichtige Frage, die uns alle beunruhigt, weil es für uns am 75. Jahrestag besonders wichtig ist, eine Parade durchzuführen. Ich sage Ihnen, dass die Entscheidungen im allerletzten Momentt erfolgen werden. Ich neige bisher dazu, dass wir sie auf jeden Fall durchführen müssen. Vielleicht ohne Zuschauer, in einer Direktübertragung auf unseren Fernsehsendern, aber die Parade muss sein. Bisher kann niemand voraussagen, wie sich die Ereignisse im Weiteren entwickeln werden. Wenn die Situation wenigstens im Rahmen bleibt wie jetzt, dann muss die Parade stattfinden.

Was das „Unsterbliche Regiment“ betrifft, so ist das schwieriger. Mehr Menschen, mehr Kontakte, Masken helfen hier nicht trotz der frischen Luft. Diese Situation beunruhigt mich mehr. Zurzeit wird über Alternativen nachgedacht. Ich setze darauf, dass hier die Jugendorganisation „Moladaja Respublika“ als hauptsächlicher Organisator sich in vollem Maße einschaltet und Möglichkeiten vorschlägt. Weil für uns das „Unsterbliche Regiment“ ein untrennbar mit der Parade des Sieges verbunden ist.

Was die anderen Dingen betrifft (Veranstaltung in Saur Mogila etc.) so werden die Entscheidungen bei den entsprechenden Besprechungen unmittelbar vor diesen Veranstaltungen getroffen.

Zuzeit ist es sehr schwierig zu planen und vorherzusehen. Ich denke, dass der Höhepunkt der Pandemie noch nicht da ist. Wir müssen uns am Gipfel der Erkrankungen in der RF orientieren, die Ukraine beunruhigt uns da nicht, weil die Grenze geschlossen ist. Sobald in Russland der Gipfel vorbei ist, kann man auch von uns reden, dass es bei uns auch eine positive Dynamik gibt“, sagte Denis Puschilin.

### *Frage des Fernunterrichts*

„Mit großer Wahrscheinlichkeit, auch wenn es derzeit noch keine Entscheidung gibt, wird der Fernunterricht im Mai weitergehen. Was die Prüfungen betrifft, so arbeitet das Bildungs- und Wissenschaftsministerium derzeit an Varianten. In absehbarer Zukunft wird es eine Entscheidung geben. Es wird die passendste Variante gewählt werden. Bisher ist nichts entschieden. Die Situation kann sich sowohl zu Besseren als auch leider zum Schlechteren wenden“, sagte Puschilin.

### *Frage des örtlichen Sekretärs von DR von Surges: Bei uns in der Stadt gibt es Fälle, wo Menschen im Rentenalter, aber jünger als 65, in unbezahlten Urlaub geschickt wurden. Gibt es für solche Situation Kompensationszahlungen?*

„Diese Aufgabe steht vor der Regierung. Es ist eine schwierige Frage, weil es bei uns keine zwangsweise Schließung von Unternehmen gibt. Das sind Überspitzungen vor Ort. Es gibt die Empfehlung, möglichst viele Mitarbeiter der Unternehmen auf Homeoffice zu setzen, aber das ist nun kein unbezahlter Urlaub. Hier muss man sich jeden Fall gesondert ansehen. Ich sage noch einmal, es gibt keinerlei Vorschriften, nicht einmal Empfehlungen, irgendwen in unbezahlten Urlaub zu schicken“, sagte Puschilin.

### *Frage zu steigenden Preisen für Waren*

„Tatsächlich stellen wir ein bestimmtes Problem mit den Preisen fest, es wird eine Analyse der Lage durchgeführt. Auf der einen Seite sehen wir eine erzwungene Erhöhung der Preise auf Grund von Schwierigkeiten mit der Logistik, aber das ist ein begrenztes Gebiet.

Außerdem sehen wir leider Spekulation. ... Hier gibt es künstliche Erhöhungen, es wurden bereits Strafzahlungen ausgesprochen, aber wir sehen, dass das Problem noch nicht beseitigt ist.

Das Ministerium für Einnahmen und Abgaben hat eine Hotline eingerichtet für diese Fragen. Wenn der Verdacht auf eine künstliche Preiserhöhung aufkommt, führt es gemeinsam mit dem Innenministerium ein Kontrolle in jedem einzelnen Frage durch.

Aber ohne die Volkskontrolleure werden wir diese Situation nicht beseitigen. Die Volkskontrolle muss hier in vollem Maße arbeiten. Ich erwarte Vorschläge, wie hier vorgegangen werden kann. Wir müssen alle einschalten, weil einige Personen an allem

verdienen wollen, selbst an der derzeitigen schwierigen Situation.

### de.sputniknews.com: **Italiens Premierminister Conte warnt vor Versagen der EU in Corona-Zeiten**

Der italienische Premierminister Giuseppe Conte hat in einem Interview mit dem britischen TV-Sender BBC vor einem möglichen Untergang der Europäischen Union angesichts der globalen Corona-Pandemie gewarnt.

Laut Conte müsse sich die EU der Herausforderung stellen, die er als „den größten Test seit dem Zweiten Weltkrieg“ bezeichnete, und sich bemühen, denjenigen Ländern Hilfe zu leisten, die am stärksten von der Ausbreitung des Coronavirus betroffen seien.

„Wenn wir die Gelegenheit nicht nutzen, um dem europäischen Projekt neues Leben einzuhauchen, ist das Risiko eines Scheiterns hoch“, unterstrich Conte.

Der italienische Premierminister betonte auch, dass es möglich sei, dass die getroffenen Maßnahmen bereits Ende dieses Monats gelockert werden können, falls die Wissenschaftler dies bestätigen würden.

Allerdings wird Conte in Italien für die Verzögerung bei der Einführung von Beschränkungen in den ersten Tagen nach dem Ausbruch des Coronavirus kritisiert.

Im Zuge des Interviews verteidigte Conte seine damaligen Handlungen.

„Wenn ich zurückblicke, würde ich dasselbe tun. Wir haben ein völlig anderes System als China. Für uns war es eine kritische Entscheidung, die verfassungsmäßigen Freiheiten stark einzuschränken, die wir sehr sorgfältig prüfen mussten. Wenn ich sofort eine Einschränkung der verfassungsmäßigen Rechte vorgeschlagen hätte, hätten mich die Leute für einen Verrückten gehalten“, betonte er.

### **Conte verteidigt russische Corona-Hilfe**

Zudem äußerte sich Conte zu den Spekulationen der italienischen Zeitung "La Stampa" darüber, dass 80 Prozent der von Russland bereitgestellten Hilfe an Italien im Kampf gegen das Coronavirus nutzlos gewesen sei und dass Moskau damit eigennützige Ziele verfolge und von dieser Hilfeleistung politischen Profit erwarte.

„Der Hinweis selbst beleidigt mich zutiefst. Es ist beleidigend zu glauben, dass die Hilfe, die wir von Russland, China oder anderen Ländern erhalten, die geopolitische Position Italiens beeinflussen kann“, sagte der Premierminister.

Laut Conte seien solche Spekulationen und Behauptungen nicht nur für ihn, sondern auch für den russischen Präsidenten Wladimir Putin eine große Beleidigung.

Zuvor hatte das russische Verteidigungsministerium den Artikel der „La Stampa“ scharf kritisiert, in dem Moskaus Hilfe für Italien als größtenteils nutzlos bezeichnet wurde. ...



[https://cdn5.img.sputniknews.com/img/32587/65/325876579\\_0:0:3016:1633\\_1000x0\\_80\\_0\\_1\\_934f7a66cdb91db6efc267df92f868b5.jpg.webp](https://cdn5.img.sputniknews.com/img/32587/65/325876579_0:0:3016:1633_1000x0_80_0_1_934f7a66cdb91db6efc267df92f868b5.jpg.webp)

Telegram-Kanal der Vertretung der DVR im GZKK: **Die BFU haben eine Kampfdrohne eingesetzt: eine junge Frau starb, ein junger Mann wurde schwer verletzt**

Heute um 15:50 Uhr haben die bewaffneten Formationen der Ukraine unter Einsatz einer Drohne einen Schlag auf **Schirokaja Balka** verübt.

Das Feuer erfolgte zielgerichtet auf ein Wohngebiet. Unter Beschuss gerieten friedliche Menschen, die sich zu dieser Zeit zu Hause in der Plotinnaja-Straße 166 befanden. Infolge des Abwurfs eines Geschosses gab es Opfer unter der Zivilbevölkerung:

- **eine junge Frau, geb. 14.02.1994, wurde tödlich verletzt**, sie starb auf dem Weg ins Krankenhaus;

- **ein Mann, geb. 02.06.1960**, Verletzung an der Lunge, zahlreiche Splitterverletzungen am Brustkorb, Oberschenkel und der Ohrmuschel. **Der Zustand des Verletzten ist ernst.**

Genauere Informationen werden ermittelt.

de.sputniknews.com: **US-Energieminister: Weitere Reduzierung der Ölproduktion steht nicht auf der Tagesordnung**

Eine zusätzliche Reduzierung der US-Ölproduktion steht laut dem US-Energieminister Dan Brouillette nicht auf der Tagesordnung, da sie aufgrund der geringeren Nachfrage bereits de facto um zwei Millionen Barrel pro Tag gesunken ist.

Brouillette wurde während einer CNBC-Live-Sendung gefragt, ob die USA zusätzlich zu den OPEC+-Kürzungen eigene Kürzungen vornehmen könnten. "Die Frage steht so nicht", antwortete Brouillette. Ihm zufolge verkaufen amerikanische Hersteller aktuell 55-60 Prozent von dem, was vor einem Jahr verkauft wurde.

"Der Rückgang der Nachfrage wird bis Ende 2020 zu einem Rückgang der US-Produktion um etwa zwei Millionen Barrel pro Tag führen", sagte der Minister.

Zuvor hatte US-Präsident Donald Trump ähnliche Erklärungen abgegeben – nach seinen Worten sollen die USA die Ölproduktion bereits de facto reduziert haben.

**OPEC+-Treffen**

Am Donnerstag findet im Videokonferenzformat ein OPEC+-Treffen zum Thema statt, ob eine neue Reduzierung der Ölproduktion zur Stabilisierung der Marktsituation möglich sei, gefolgt von einem Treffen der G20-Energieminister zur Stabilität der Energiemärkte am Freitag.

Armiyadnr.su: **Dringende Erklärung des offiziellen Vertreters der Volksmiliz der DVR am 9. April 2020**

Die Strafruppen der bewaffneten Formationen der Ukraine setzen den Terror gegen die friedlichen Einwohner der Donbass fort.

Heute haben Verbrecher aus der 58. Brigade auf Befehl Kaschtschenkos unter Einsatz einer Kampfdrohne einen Schlag auf **Schirokaja Balka** verübt.

Der Abwurf des Geschosses erfolgte zielgerichtet durch die ukrainischen Kämpfer auf ein Wohngebiet. Infolge der Explosionen wurden Einwohner verletzt, die sich zu dieser Zeit zu Hause in der Plotinnaja-Straße 166 befanden. Eine junge Frau, geb. 1994, wurde tödlich verletzt, ein Mann, geb. 1960, erlitt eine Verletzung an der Lunge, zahlreiche Splitterverletzungen am Brustkorb. Der Zustand des Verletzten wird als ernst eingeschätzt.

Wir erinnern daran, dass Kriegsverbrechen gegen die Menschlichkeit keine Verjährungsfrist haben und alle Handlungen der ukrainischen Besatzer nicht unbestraft bleiben werden, für jeden Beschuss des Territoriums unserer Republik wird der Feind die verdiente Strafe erhalten.

Die Materialien zu dem Fall von Beschuss werden an die Vertreter der internationalen Organisationen, die sich der Republik befinden, sowie an die Generalstaatsanwaltschaft der DVR übergeben, um sie den Strafverfahren gegen den Brigadekommandeur der BFU Kaschtschenko hinzuzufügen.

Wir rufen die internationalen Beobachter der OSZE-Mission auf, sich in das Geschehen einzumischen und Einfluss auf die BFU auszuüben, um sie zur Einhaltung eines nachhaltigen Regimes der Feueinstellung und zur Beendigung des Genozids an der friedlichen Bevölkerung des Donbass zu zwingen.

**abends:**

de.sputniknews.com: **WSJ: Russland und Saudi-Arabien lösen ihre Öl-Diskrepanzen**

Russland und Saudi-Arabien haben es laut Medien geschafft, die Hauptdifferenzen hinsichtlich einer neuen Reduzierung der Ölproduktion auszugleichen. Dies berichteten Reuters und „The Wall Street Journal“ unter Verweis auf anonyme Quellen.

WSJ schreibt auch, dass "die OPEC+ und andere daran arbeiten, wie 20 Millionen Barrel pro Tag vom Markt zu entfernen sind". Es wird darauf hingewiesen, dass Russland und Saudi-Arabien kurz vor einer Einigung ständen, um die Produktion um mindestens 10 Millionen Barrel pro Tag zu reduzieren.

"Saudi-Arabien könnte die Produktion ab April um 4 Millionen Barrel pro Tag reduzieren (...) Im Rahmen des Deals könnte Russland die Produktion um 2 Millionen Barrel pro Tag reduzieren", so die Zeitung.

Im Allgemeinen wollen die OPEC+-Länder vereinbaren, die Produktion um 20 Millionen Barrel zu reduzieren.

dan-news.info: „Das Gesundheitsministerium der DVR informiert, dass in der DVR gemäß den durchgeführten Tests am 9. April **sechs weitere Fälle von Erkrankung an COVID-19** registriert wurden. Damit sind um 17:30 am 9. April in der DVR 13 Fälle von Infektion mit COVID-19 registriert, darunter ein Kind“.

Fünf der neuen Fälle sind Mitglieder der Familie und Bekannte von zuvor infizierten Patienten in der DVR. Ein weiterer Fall ist eine Einwohnerin der Republik, die am 6. April aus Moskau zurückkehrte.

Der Zustand aller Patienten ist zufriedenstellend, Verschlechterungen sind nicht zu beobachten. Tödliche Ausgänge aufgrund von Coronavirusinfektion gibt es auf dem Territorium der DVR nicht.

de.sputniknews.com: **Regierungskrise im Irak: Präsident beauftragt Geheimdienstchef mit Kabinettsbildung**

Die Regierungskrise im Irak dauert auch fast ein halbes Jahr nach dem Rücktritt des bisherigen Ministerpräsidenten weiter an: Nach mehreren gescheiterten Versuchen beauftragte Staatspräsident Barham Salih am Donnerstag bereits den dritten Kandidaten mit der Kabinettsbildung.

Salih habe den derzeitigen Geheimdienstchef Mustafa al-Kadhimi als designierten Regierungschef ernannt, wie die staatliche Nachrichtenagentur Ina meldete.

Laut irakischer Verfassung hat Al-Kadhimi einen Monat Zeit, eine Regierung zu bilden und vom Parlament bestätigen zu lassen.

Der bisherige Regierungschef Adel Abdel Mahdi war im November 2019 nach Massenprotesten zurückgetreten. Seitdem gelang es keinem der vom Präsidenten bestimmten Kandidaten, eine Regierung zu bilden, die vom Parlament abgesegnet wurde. Die Regierungsbildung in dem vom Krieg gebeutelten Irak ist schwierig: Im Hintergrund tobt ein Machtkampf zwischen verschiedenen sozialen und konfessionellen Gruppen.

Dnronline.su: **Erklärung des Oberhauptes der DVR Denis Puschilin**

Im vielgeprüften Gorlowka ist heute eine weitere schreckliche Tragödie geschehen: Durch ukrainische Kämpfer wurde eine 26 Jahre alte junge Frau zynisch ermordet. Sie starb infolge der Detonation eines Mörsergeschosses, das von einer Drohne der BFU abgeworfen wurde. Außerdem wurde ein 59 Jahre alter Mann schwer verletzt, der mit zahlreichen Verletzungen in ein Krankenhaus eingeliefert wurde.

Das ist schon **der dritte Todesfall eines zivilen Einwohners der Republik** von der Hand der ukrainischen Kriegsverbrecher **in den letzten 30 Tagen**, 11 Bürger wurden in diesem Zeitraum unterschiedlich schwer verletzt.

Während die ganze Welt sich im Kampf gegen einen gemeinsamen Feind, die Coronaviruspandemie, die bereits tausende von Leben gekostet hat, zusammenschließt, **hat die Ukraine den Beschuss der DVR deutlich verstärkt**. Sie vernichtet zielgerichtet friedliche Einwohner, ihre Häuser, Objekten der sozialen Infrastruktur.

Wir rufen die gesamte Weltgemeinschaft auf, Kiew unverzüglich zu zwingen, damit aufzuhören, völlig unschuldige friedliche Menschen zu töten. Andernfalls behalten wir uns das Recht vor, auf solche Handlungen mit den härtesten Methoden zu reagieren.